

5. Januar 2005

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

Erwin Grosche ist am 20. Februar als "Badewannenkapitän" zu sehen. Foto: nh

## Warten auf das Ja-Wort im Radio

theater im e.novum: neue Gruppen und Produktionen

ff Lüneburg.

J 3 ist in Vorbereitung, E 4 ebenso, K 3 wird im Februar komplett. "Das theater im e.novum entwickelt sich immer mehr zur Theaterschule", sagt Leiterin Margit Weihe. Die Kürzel stehen für Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Ensembles, Margit Weihe kann sie längst nicht mehr allein betreuen, hat jetzt drei neue Theaterpädagog(inn)en und eine Lehrerin engagiert. Produktionen des eigenen Hauses stehen also im Mittelpunkt der nächsten Saison, dazu kommen aber weiterhin Gäste aus der Profi-Branche. Das neue e.novum-Programm ist gedruckt.

Den Auftakt spielt die Lüneburger Schauspielerin Erika Döhmen am Sonnabend, 22. Januar, das Solo-Theaterstück "Tränen der Heimat" von Lutz Hübner dreht sich um eine Radiotrauerung im Zweiten Weltkrieg: Eine junge Braut wartet auf das Ja-Wort, dass ihr Verlobter, der gerade an der Front kämpft, via Hörfunk geben soll. Doch die Funkverbindung kommt nicht zustande. Regie führt Erika Döhmens Ehemann im realen Leben, Thomas Ney. Insgesamt fünf Aufführungen sind geplant.

Am Freitag, 28. Januar, gastiert das Hamburger Folkpop-Trio "Scarborough". Das Ensemble, das Titelstücke für TV-Serien produzierte, präsentiert im e.novum vor allem eigene, dreistimmige Songs. Am Sonnabend, 12. Februar, widmen sich Mezzosopranistin Christine Deuker und Pianist Vincent Minazzoli unter dem Titel "Der Ozean-Tango" Liedern, die vom Meer oder von der Liebe (oder von beidem) handeln.

Nach dem Gastspiel des Winsener Kabarets "Männergestalten" ("Hin und Wech -- Von Bali bis Balkonien", 26. Februar) feiert J 2, also das zweite Jugendensemble, in der Regie von Margit Weihe Premiere mit "Pink Orange und Apfelgrün". Weitere Eigenproduktionen und Gastspiele folgen, natürlich sind wieder die Improvisateure von "Steife Brise" dabei. Apropos: Ende Januar übt im e.novum zum ersten Mal eine eigene Gruppe unter der Leitung von Dorothea Erl die Kunst, Witziges aus dem Stegreif zu entwickeln.

Für Kinder ab drei Jahre ermittelt am Sonntag, 16. Januar, Helmut Meier alias "Berti, der Detektiv". Erwin Grosche spielt am 20. Februar den "Badewannenkapitän", das weitere Kinderprogramm wird gestaltet von Bühnen, die etwa "Funkenflug", "Eckerken" (Eichhörnchen) und "Mär" heißen.

Die E- und J-Ensembles bescherten dem theater im e.novum im ablaufenden Jahr immerhin eine Platzauslastung von fast 85 Prozent. Noch besser sind die K-Gruppen: Ihre Aufführungen waren durchweg ausverkauft.